

CHECKLISTE

Zielgruppenorientierung in intergenerationeller Bildungsarbeit

Wie in jeder Bildungsarbeit sollte man sich im Kontext intergenerationellen Lernens die Frage nach den vorhandenen Teilnehmenden oder den anvisierten Zielgruppen stellen. Grundsätzlich gilt es, sich im Vorfeld zu überlegen, welchen Schwerpunkt man mit einer intergenerationell angelegten Veranstaltung setzen möchte, welche Generationen in einer zufällig altersheterogenen Gruppe vorhanden sind und in welcher Form die Generationenperspektive in die Veranstaltung eingebettet werden sollte.

Überdenken Sie im Vorfeld der Veranstaltung hinsichtlich der Zielgruppe folgende Aspekte:

- Mit welchen Altersgruppen möchte ich gezielt zusammenarbeiten?
- Worauf muss ich bei diesen Altersgruppen besonders achten?
- Welcher Generationenbegriff soll dabei in den Mittelpunkt gerückt werden?
- Wie kann die Reflexion von familiären Konstellationen das Lernen in meiner Veranstaltung bereichern?
- Kann der Austausch von Erfahrungswissen eine bereichernde Perspektive für meine Veranstaltung beinhalten?
- Wie kann die Reflexion von historisch-biografischen Hintergründen der Teilnehmenden in meiner Veranstaltung berücksichtigt werden?

Quelle: Franz, J. (2014). *Intergenerationelle Bildung. Lernsituationen gestalten und Angebote entwickeln*. Bielefeld: W. Bertelsmann.



Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>